



Nach einer recht konkreten Botschaft von Saint Germain zum Klimawandel gab es eine sehr intensive Fragerunde, wo diese sehr schöne berührende Antwort entstanden ist. St. Germain, der vorher vielleicht noch sehr schnell, vielleicht auch lustig gesprochen hat, geht auf einmal in eine Tiefe, um dann ganz langsam und voller Liebe, uns allen eine Ahnung oder ein Gefühl von der Quelle zu vermitteln.

Viel Freude nun mit der Botschaft vom Urlicht.
Karin und Gerold

Saint Germain
Die Quelle

Channeling durch Gerold Voß – www.kristallfamilie.de

Ich bin, der ich bin. Ich bin Saint Germain

Schicht um Schicht habt ihr aufgetragen.

Schicht um Schicht habt ihr angehäuft, was an Ängsten und Vorstellungen davon, was euch alles verletzen könnte, in eure Gedanken gekommen ist.

Schicht um Schicht seid ihr in eure Gefühle gegangen und in die Bewertung all dessen gegangen, was ihr jemals erlebt habt,- und all das hat Spuren hinterlassen.

Und nun geht es darum, Schicht um Schicht wieder abzutragen, abzutragen, was ihr aufgetragen habt.

Schicht um Schicht, die alten Verhaltensmuster und Glaubensmuster wieder loszuwerden bis ihr -- an den Punkt kommt, wo ihr wirklich an der Quelle seid.

An der Quelle ist das Wasser noch nicht manipuliert.

An der Quelle gibt es noch keine zweite Meinung, gibt es noch keinen Stein, über den es

gerollt ist, gibt es noch nichts, was hier beeinflusst hat und schon indoktriniert hat in irgend einer Form.

Es gibt noch keine Beschichtung.

Es gibt noch keinen Einfluss.

An der Quelle ist es rein, absolut rein.

Dann fließt das Wasser über die Steine, über Felsbrocken, es fließt vielleicht auch mal unterirdisch, bis es irgendwann einmal wieder zu Tage tritt, und so bekommt es Eindrücke.

Und genauso wie ihr durch dieses Leben geht und durch die verschiedenen Leben geht und in jedem Leben wieder einen neuen Eindruck bekommt, bekommt auch das Wasser bis zur Mündung im See lauter Eindrücke und nimmt etwas mit und dann geht es wieder hoch, verdunstet, lässt alles hinter sich, was jemals an Eindrücken da war, regnet wieder neu herab und wird zur Quelle.

So kannst du dir das auch mit dem Urlicht vorstellen und mit der ständigen Regeneration. Alles was ihr Eindrücken sammelt und mitnehmt, verliert ihr auch wieder.

Es ist nicht das Leben, es ist die Illusion des Lebens.

In dem Moment, wo ihr am Urlicht seid, wo ihr an der Quelle seid, gibt es keinen Eindruck.

Es gibt nichts, was etwas bestimmt, was etwas bewertet, was etwas in irgendeiner Form in irgend eine Richtung drängt, sondern es ist einfach nur da und lässt alles entstehen, was entstehen will.

Es gibt die Kraft dafür, dass alle Wesen mit ihrem inneren Sein alles erfahren und erleben dürfen, was sie wollen. Wenn du an diesem Punkt bist, dann weißt du, dass du auch irgendwann alles wieder ablösen kannst, was im Erleben an Eindrücken auf dich zu gekommen ist und dass dieses Ablösen von alten Eindrücken dann zu einer Regeneration all dessen führen kann, was du bist,-- zu einer neuen inneren Kraft, die tatsächlich von der Quelle kommt, die die Quelle ist,

und dass diese Quelle in dir ist,
in jedem einzelnen von euch.

Und dass alle Bewertungen, die ihr jemals im Leben gemacht habt und
die ihr verinnerlicht habt,
alle Haltungen, die ihr eingenommen habt zu bestimmten Themen und Positionen,--
dass sie nichts weiter sind, als Illusionen, -
wenn ihr an der Quelle seid.

Und trotzdem ist es wichtig, all diese Haltungen zu haben,
all diese Bewertungen zu erleben,
all das Lebendige rundherum zu erfahren, das Dafür und das Dagegen.
Anders könnt ihr die Welt nicht wahrnehmen.

Aber ab und zu, zur Quelle zurück zu gehen und
euch zu vergewissern, dass das Urlicht noch da ist,
dass die Kraft, die alles bewirkt, niemals verlöscht --
darum geht es auch.

Und wenn diese innere Gewissheit da ist,
dann gibt es kaum noch etwas, was euch wirklich erschüttern kann.

Ich bin, der ich bin. Ich bin St. Germain.

Dieser Text darf mit Hinweis auf den Autor frei verwendet werden.

Karin & Gerold Voß – www.kristallfamilie.de